

KOENIGLICHES DOMGYMNASIUM

UND

KOENIGL. REALGYMNASIUM

ZU

COLBERG.

1889.

INHALT: Schulnachrichten über das Jahr 1888/9 vom Direktor Dr. Johannes Becker.



COLBERG 1889.

Druck von Rudolf Knobloch.

1889. Progr.-Nr. 123.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht der im Schuljahre 1888|89 erteilten wöchentlichen Lehrstunden.

	A1. Realgymnasium.					A2. Gymnasium.								B. Vorschule.			
	1	O. 2	U. 2	O. 3	U. 3	I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	1	2	3	
Christliche Religionslehre	2	2		2		2	2		2	2	2	2	3	3	3		27
Deutsch	3	3		3	3	3	2	2	2	2	2	2	3	8	9	8	55
Latein	5	5		6	6	8	8	8	9	9	9	9	9	—	—	—	91
Griechisch	—	—		—	—	6	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	34
Französisch	4	4	4	4	4	2	2	2	2	2	5	4	—	—	—	—	39
Englisch	3	3	3	4	4	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	17
Hebräisch (f. freiw. Teilnehmer)	—	—		—	—	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte	3	3		2	2	3	3		2	2	2	1	1	—	—	—	36
Geographie				2	2				1	1	2	2	2	—	—	—	
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	67
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	—	—		2	2	2	2	2	—	—	—	14[1]
Physik	3	3	3	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	11[2]
Chemie	2	2	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	4
Turnen	2		2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	—	—	—	14[3]
Schreiben	—	—		—	—	—	—		—	—	—	2	2	3	—	—	7
Zeichnen	2			2		2					2	2	2	—	—	—	12[4]
Gesang	2(+2)											2	2	2		—	10[5]
	36	36		36	36	38	38	38	34	34	34	34	32	20	18	15	442

Bemerkungen.

1. In der Naturbeschreibung waren UIII und U3 zu einer Klasse vereinigt.
2. In der Physik war OII mit O2 und UII mit U2 in je 2 wöchentlichen Stunden vereinigt.
3. Sieben Abteilungen turnten je 2 Stunden. Die Klassen I, OII und 1, O2, ferner UII und U2, OIII und O3, UIII und U3 bildeten zusammen je 1 Abteilung.
4. In den Klassen III—I ist die Teilnahme am Zeichenunterricht freigestellt.
5. Aus den Klassen I—IV und 1—3 waren 2 Chöre gebildet, welche je 2 Stunden übten. Einige Quintaner sangen auch in einer Uebungsstunde des ersten Chors mit.

Verteilung des Unterrichts im Schuljahre 1888|89.

		Ordinarius in	REALGYMNASIUM.					GYMNASIUM.								Vorschule.	Sa.
			1	02	U2	03	U3	I.	OII	UII	OIII.	UIII	IV	V	VI		
	Direktor Dr. **Becker.**	I	2 Religion					2 Religion 2 Horaz 6 Griechisch									12
Oberlehrer	Prof. Dr. **Winckler**	O II						6 Latein	8 Latein 7 Griechisch								21
	Dr. **Seelmann-Eggebert**	1	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik	5 Math.				2 Physik mit O2.								21
	Bindseil	U II						3 Geschichte u. Geogr.	2 Religion 3 Gesch. u. Geographie 2 Deutsch	2 Deutsch 8 Latein							20
	Dr. **Ziemer**		3 Deutsch 5 Latein				3 Deutsch 6 Latein 2 Geschichte 2 Geographie										21
	Schuffert	2	3 Gesch. u. Geographie	3 Deutsch 5 Latein		3 Deutsch 6 Latein											20
	Dr. **Wellmann**		2 Chemie	2 Chemie	2 Naturb. 3 Physik			4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem.	4 Mathem. 2 Phys. m. U2							23
Gymnasiallehrer	**Neumann**	O III						2 Hebräisch	2 Hebräisch	7 Griechisch	2 Religion 2 Deutsch 9 Latein						24
	Dr. **Steinbrecht**	U III						3 Deutsch			7 Griechisch	2 Religion 2 Deutsch 8 Latein					23
	Duncker	IV									2 Geschichte 1 Geographie	2 Geschichte 1 Geographie	2 Rel. 2 Dtsch. 9 Latein 2 Gesch. 2 Ggr.				23
	Dr. **Schlemmer**	V		2 Religion 3 Geschichte u. Geogr.		2 Religion 2 Geschichte 2 Geogr.[1]								2 Religion 2 Deutsch 9 Latein			24
	Dr. **Wack**[2]	U 3	4 Französ. 3 Englisch				4 Eranzösisch 4 Englisch			2 Französ.	2 Französ.			4 Französ. 1 Geschichte			24
	Hartmann	O 3				5 Math. 2 Naturb.	5 Mathem. 2 Naturb.				3 Mathem. 2 Naturb.	3 Mathem. 2 Ntrb. m. U3	2 Naturb.				24
	Wölfert	VI						2 Französisch	2 Französisch			7 Griechisch			3 Deutsch 9 Latein 1 Geschichte		24
	Hilfslehrer **Hencke**			4 Franz. 3 Englisch	4 Franz. 3 Englisch	4 Franz.[1] 4 Englisch						2 Franz.	5 Franz.[1]				29[1]
	Zeichen- und Elem.-Lehrer **Meier**		2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen					2 Zeichnen 4 Rechnen u. Mathem.	2 Zeichnen 1 geom. Zeich. 2 Schreiben 2 Geographie	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Geograph. 3 Religion		28
	Gesang- u. Elem.-Lehrer **Springer**	Vorschulkl. 1	2 Chöre singen					je 2 Stunden						2 Gesang	2 Gesang	3 Rel. 8 Dsch. 3 Schreiben 4 Rechnen 2 Gesang	28
	Elem.- u. Vorschullehrer **Balfanz**	2												3 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.	3 Religion 13 Les., Schr., Rechnen	27
	Turn- und Vorschullehrer **Bonow**	3	2 Turnen mit I und OII		2 Turnen mit UII	2 Turnen mit OIII	2 Turnen mit UIII	2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	12 Les., Schr., Rechnen	26
	Probekandidat **Leinhose**					4 Franz.[1] 2 Geographie							5 Französ.[1]				

Bemerkungen: 1. Die Lehrstunden des Probekandidaten Herrn Leinhose, im Sommer 5 St. Französisch in Quarta, im Winter 4 St. Französisch und 2 St. Geographie in O3 wurden den betreffenden Fachlehrern abgenommen.
2. Herr Dr. Wack wurde vom Oktober bis Dezember durch Herrn O. Menges vertreten. Seit dem 1. Januar blieb Herr Menges mit 4 Stunden Französisch in U3, welche Herrn Dr. Wack abgenommen wurden, unentgeltlich beschäftigt.

Uebersicht über die im Schuljahr 1888|89 behandelten Lehraufgaben.

A1. Real-Gymnasium.

Realprima: Ordinarius Oberlehrer Dr. Seelmann-Eggebert.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Wiederholung der Evangelien und der Apostelgeschichte. Briefe an die Römer, Galater, Hebräer. Glaubenslehre. Wiederholungen aus der Kirchengeschichte und a. Noacks Hilfsbuch. Direktor. — 2. **Deutsch** 3 St.: Klopstocks Oden und Messias mit Auswahl. Lessings Laokoon. Goethes Dichtungen, lyr. Gedichte mit Auswahl, Hermann und Dorothea, Iphigenie. Uebungen im Definieren und Disponieren. Ziemer.

Aufsatzthemata: 1. Friedrichs des Grossen Verdienste um Deutschland. — 2. Klopstocks Jugendoden. — 3. Klopstocks Vaterlandsliebe. — 4. Die Exposition in Klopstocks Messias. — 5. Wie erweist Lessing in seinem Laokoon, dass die Schöpfer des Kunstwerks dem Vergil nachgeahmt haben? — 6. Der geistige und sittliche Einfluss einer guten Schaubühne. — 7. Die Mannigfaltigkeit des Interesses an der Natur und der verschiedene Standpunkt der Naturbetrachtung. — 8. Inwiefern ist das Gespräch der Eltern Hermanns in Goethes „Hermann und Dorothea" das Muster einer Exposition? — 9. Inwiefern ist Goethes Epos „Hermann und Dorothea" eine durchaus nationale Dichtung? — 10. Kurfürst Joachim I. als Gegner der Reformation. — 11. Klassenaufsatz.

Aufgaben zur Entlassungsprüfung: Michaelis: Friedrich Wilhelm I., der Erhalter und Förderer des preussischen Staates. Ostern: Kurfürst Joachim I., der Gegner der Reformation.

3. **Latein** 5 St.: Livius XXII—XXIII. Vergil. Aen. IV, VI. — Horaz, Od. III, 1—6, 13, 24, 30. IV, 3, 4, 7—9 (6). — Cic. or. in Cat. I—IV. Laelius. Ziemer. — 4. **Französisch** 4 St.: Mirabeau, her. v. Fritsche, Reden II, IV, VI, VII, VIII. Molière, Misanthrope. Vict. Hugo, ausgew. Gedichte. Repetition der Grammatik nach Ploetz. Exercitien nach Ploetz, Uebungen zur Syntax. Extemporalien. Vorträge. Die Hauptpunkte der Metrik. Wack.

Aufsatzthemata: 1a. Le combat de l'honneur et de l'amour dans le Cid de Corneille. b. Annibal. — 2. Guerres d'envahissment de Louis XIV. — 3. La guerre du Nord. — 4. Cause et principaux événements de la guerre de Sept ans. (Klassenaufsatz.) — 5. Exposer ce que la Russie doit à Pierre le Grand. — 6. L'Assemblée nationale constituante. — 7. La première guerre de coalition. — 8. La campagne de 1809. — 9. Klassenaufsatz. — Themata zur **Entlassungsprüfung:** Mich. 1888: Les annees 1688, 1786 et 1888 dans l'histoire de notre patrie. — Ostern 1889: Fondation et guerre d'indépendance des Etats-Unis de l'Amérique du Nord.

5. **Englisch** 3 St.: Addison, Spectator, Ausw. Pitt, Reden. Shakespeare, Tempest. Scott, Lady of the Lake, Ausw. Das Wichtigste aus der Metrik. Vorträge. Exercitien und Extemporalien. Mefferts Grammatik und Uebungsbuch. Wack. — 6. **Geschichte** und **Geographie** 3 St.: Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts. Dielitz. Geographische Repetitionen. Schuffert. — 7. **Mathematik** und **Rechnen** 5 St.: S. Gleichungen 3. Grades, Combinationslehre, binom. Lehrsatz, figurierte Zahlen, Kugelhaufen und arithmetische Reihen höherer Ordnung. 1 St. geom. Konstruktionsaufgaben nach Lieber und von Lühmann. W. Wiederholungen und Erweiterungen der Trigon. u. Stereom., sphärische Trigonom. und deren Anwendungen auf Astronomie. Seelmann-Eggebert.

Math. Aufgaben zur Entlassungsprüfung: Michaelis 1888. 1. Algebra: Berechne die Unbekannten aus folgenden 3 Gleichungen: $x+y=z+2$, ferner $x^2+y^2=z^2+10$ u. $x^4+y^4=z^4+370$. — 2. Körperl. Geom.: Wie schwer ist eine Kugel, die in Wasser zum grössern Teile eintaucht und so schwimmt, dass sie an der Oberfläche einen Kreis von $b=48$ cm. Umfang bildet, während ein grösster Kreis $a=73$ cm Umfang hat. — 3. Trigonometrie: Gegeben $a=1916$, $b+c=1928$ und $\alpha=165^0\ 14'\ 59''$. Wie gross die übrigen Stücke des Dreiecks? 4. Analyt. Geom.: Es soll bewiesen werden, dass der geom. Ort aller Punkte, für welche die Summe der Quadrate ihrer Entfernungen von 2 gegeb. Punkten A. und B. konstant, etwa $AM^2+BM^2=b^2$, ein um den Mittelpunkt C. von AB. beschriebener Kreis ist. — Ostern 1889: 1. Algebra: Jemand wendet in seinem Testamente einer milden Stiftung sein Vermögen von $c=60\,000$ M. zu. Das Geld soll zu $p=3\frac{1}{2}\,\%$ sicher angelegt werden. Ein Verwandter soll $n=20$ Jahre hindurch $a=700$ M. jährlich erhalten, die Stiftung selbst $b=2000$ M. jährlich. Nach $n=20$ Jahren sollen dieser alle Zinsen zufliessen; wie viel wird sie dann jährlich an Zinsen einnehmen? — 2. Geometrie: Ein Dreieck zu zeichnen aus $a+b$, Winckel β und $b+c$. 3. Sphärische Trigonometrie: Die Morgenweite der Sonne und die Zeit ihres Aufgangs am längsten Tage für Colberg zu berechnen, dessen geographische Breite $b=54^0\ 10'\ 40''$ ist. — 4. Kegelschnitte. Für welche Punkte der Hyperbel $b^2x^2-a^2y^2=a^2b^2$ sind die Tangenten derselben unter dem gegebenen Winkel α gegen die x-Achse geneigt? Z. B.: $9x^2-100y^2=900$ und $\alpha=60^0$.

8. **Physik** 3 St.: S. Mechanik, freier Fall, Fall auf der schiefen Ebene, Wurf, Pendel, Centralbewegung, mech. Arbeit. § 31—49 nach Trappe. W. Wärme § 115—140 und mathem. Geographie. Seelmann-Eggebert.

Physikalische Aufgaben zur Entlassungsprüfung: Michaelis 1888. 1. Mechanik. Von einer Anhöhe schiesst man nach einer 20 m tiefer gelegenen Thalebene; die Richtung des Geschützrohres bildet mit der Horizontalebene aufwärts einen Winkel von 23°. Mit welcher Geschwindigkeit verlässt die Kugel den Lauf, wenn ein Punkt des Thales getroffen wird, dessen horizontaler Abstand von der Mündung des Geschützes 1000 m ist? — 2. Wärme. Ein Gewichtsthermometer hat bei 0° C. P=856,8 g Quecksilber, bei t=100° C. nur p=841 g Quecksilber. Wenn nun bei einem Versuche das Gewicht des Quecksilbers =849 g gefunden war, wie hoch war dann die Temperatur? Ostern 1889. 1. Statik. Der Radius eines Wellrades mit horizontaler Achse ist R=30 cm, der der Welle r=5 cm, der Zapfenradius ϱ=4 cm. Wenn nun an der Welle senkrecht zum Radius die Last Q=500 kg wirkt, der Reibungscoeff. für die Zapfenreibung f=0,2 und das Gewicht der Welle mit Rad G=50 kg beträgt, wie gross ist dann die am Wellrade senkrecht zum Radius wirkende Kraft zu nehmen a) wenn ihre geringste Vermehrung eine Bewegung im Sinne der Kraft, b) wenn ihre geringste Verminderung eine Bewegung im Sinne der Last zur Folge haben soll? — 2. Optik. Bei einem Prisma ist der Brechungsexponent für rotes Licht $n_v = 1{,}63$, für violettes $n_r = 1{,}67$. Wenn nun von dem weissen Lichte, welches mit einem Einfallwinkel α=30° in das Prisma eintritt, der rote Strahl noch durch das Prisma durchgehen soll, der violette aber nicht, zwischen welchen Grenzen muss dann der brechende Winkel des Prismas liegen?

9. **Chemie** 2 St.: S. Metalle, Bildung der Basen und Salze. W. Mineralogie und Repetitionen. Rüdorffs Leitfaden. Wellmann. — 10. **Zeichnen** mit O2 und U2 2 St.: Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gips und anderen Modellen. Darstellung ornamentaler Muster und stilisierter Blattformen. Köpfe und Figuren. Linearzeichnen: Einiges aus der beschreibenden Geometrie. Perspektive. Schattenlehre. Meier.

Realsekunda: Ordinarius Oberlehrer Schuffert.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: S. Apostelgeschichte. W. Uebersicht über die Paulinischen Briefe, eingehendere Behandlung des 1. Briefes an die Korinther und des Philipperbriefes. Noacks Hilfsbuch. Schlemmer. — 2. **Deutsch** 3 St.: Schillers Leben. Rückblick auf seine Romanzen und lyrischen Gedichte. Wallenstein. Maria Stuart. Jungfrau von Orleans. Wilhelm Tell. Grundzüge der Metrik gelegentlich. Vorträge, Deklamationen, Dispositionsübungen. Schuffert.

Aufsatzthemata: 1. Die gute Sache stärkt den schwachen Arm. 2. Schiller auf der Karlsschule. 4. Inwiefern hat Niobe ihr trauriges Schicksal selbst verschuldet? 4. Belagerung von Avarikum nach Caes. B. G. VII, 22—28. 5. Erläuterung zu Schillers Gedicht: An die Freude. 6. Entwickelung der Handlung in Wallensteins Lager. 7. Auf welche Weise hat Schiller es verstanden, Wallenstein unserm Herzen menschlich näher zu bringen? 8. Der historische Stoff zu Maria Stuart. 9. Die Schlacht am trasimenischen See nach Livius XXII, 2—7. 10. Die Verdienste Karls IV. um seine Familie und das Deutsche Reich. (Klassenaufsatz.)

3. **Latein** 5 St.: Caes. B. G. VII. Livius XXII. mit Auswahl. Ovid. VI—XIII. Gramm. Scheeles Vorschule: Wiederholung und Erweiterung der früheren Pensa. Lehre vom Gerundium, Supinum, oratio obliqua. Schuffert. — 4. **Französich** 4 St. U2. Ségur, Hist. de Napoléon pp., daneben Béranger, Chansons. Ploetz, Schulgr. L. 46—66, Wiederholungen. Vokabellernen aus Ploetz, Vocab. syst. — O2: Thiers, Waterloo; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Ploetz, Schulgr. L. 67—79. Wiederholungen. Vok. aus Ploetz, Vocab. syst. Hencke.

Aufsatzthemata für O2: 1. Avénement de l'empereur Charles-Quint. 2. Formation de la monarchie franque sous Clovis. 3. Prise de Magdebourg par Tilly. 4. Lettre à un ami.

5. **Englisch** 3 St.: Grammatik nach Meffert. Uebersetzungen aus Mefferts Uebungsbuch, Vokabellernen aus Mefferts Vokabularium. Lektüre O2: Robertson, Charles V; U2: Hume, History of England. Hencke. — 6. **Geschichte** 2 St.: S. Geschichte des Mittelalters von der Völkerwanderung bis zum Untergang der Hohenstaufen. W. Von Rudolf von Habsburg bis zur Reformation. Repetitionen der früheren Pensen. Dielitz, Lehrbuch. Schlemmer. — 7. **Geographie** 1 St.: S. Die ausserdeutschen Länder Europas. W. Das deutsche Reich. Schlemmer. — 8. **Mathematik** und **Rechnen** 5 St.: U2: S. Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, Logarithmen, arithmetische und geom. Reihen, Zinseszins und Gleichungen mit mehreren Unbekannten. W. Trigonometrie. O2: S. Gleichungen 2. Grades, Kettenbrüche, dioph. Gleichungen. W. Stereometrie. Je eine Stunde wöchentlich geom. Aufgaben nach Lieber und v. Lühmann. Seelmann-Eggebert. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St. in U 2: S. Wiederholungen und Erweiterung des Linné'schen und des natürlichen Systems K. I—III. Pflanzen-Anatomie und Physiologie I—V Kursus Baenitz Leitfaden. W. Anthropologie K. IV § 270 bis 289. Uebersichtliche Wiederholung des Tierreichs. Propädeutischer Unterricht in der Mineralogie. Wellmann. — 10. **Physik** O3 St.: S. Trappe Lehrbuch § 49—66. W. § 140—200 Magnetismus und Elektrizität. 2 St. komb. mit OII. 1 St. physik. Aufgaben. Seelmann-Eggebert. U2: 3 St.

S. Trappes Schulphysik § 1—28. W. § 115—140 Wärme und Meteorologie. 1 St. physikalische Aufgaben. Wellmann. — 11. **Chemie** 2 St. in O2.: Einleitung in die Chemie, Metalloide. Wichtige Verbindungen der Metalloide unter einander. Rüdorff, Grundriss; leichte stöchiometrische Aufgaben Wellmann. — 12. **Zeichnen** 2 St. mit 1 kombiniert.

Realobertertia: Ordinarius Gymnasiallehrer Hartmann.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St. mit U3 kombiniert. S. Lektüre des Evang. Matthäi mit Benutzung des Evang. Lucä. W. Reformationsgeschichte. Noack, Hilfsbuch. 5. Hauptstück des Luther. Katechismus, Wiederholung des 3. und 4. und der von VI bis U3 gelernten Kirchenlieder; Kirchenjahr. Schlemmer. — 2. **Deutsch** 3 St.: Lehre von den Konjunktionen und untergeordneten Sätzen, gramm. Wiederholungen im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten. Lesen und Erklärung von Gedichten aus Echtermeyers Sammlung, insbesondere von Schiller und Uhland. Aufsätze beschreibenden Inhalts und Abhandlungen; historische Vorträge. Schuffert. — 3. **Latein** 6 St.: Abschluss der Moduslehre nach Scheele § 57—66. Wiederholung der Pensen von U3 und IV. Caesar Bell. Gall. Schuffert. — 4. **Französisch** 4 St.: Voltaire, Charles XII, B. I, II. Ploetz, Schulgrammatik L. 24—46. Wiederholung der früheren Pensen. S. Hencke. W. Leinhose. — 5. **Englisch** 4 St.: Scott, Tales of a Grandfather, mit Auswahl. Meffert, Elementarbuch beendet. Vokabeln aus Mefferts Vokabularium. Hencke. — 6. **Geschichte** 2 St.: Brandenburg-preussische und deutsche bis 1871. Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte. Schlemmer. — 7. **Geographie** 2 St.: S. Orographie und Hydrographie Mitteleuropas. W. Politische Geographie des deutschen Reiches und Oesterreich-Ungarns, v. Seydlitz grosse Schulgeographie. S. Schlemmer. W. Leinhose. — 8. **Mathematik** und **Rechnen** 5 St.: S. Potenzieren und Radizieren. Proportionen, Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. W. Planimetrie L. und v. L. §§ 1—135. Wöchentlich eine Stunde geometrische Konstruktionsaufgaben und Rechnen. Lieber und von Lühmann I, II. Bardey. Hartmann. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Das natürliche Pflanzensystem. W. Reptilien, Amphibien und Fische; niedere Tiere nach Baenitz III. Hartmann. — 10. **Zeichnen** 2 St. mit U3 komb. Zeichnen nach Gipsornamenten, natürlichen Blättern und ganzen Pflanzen und anderen körperlichen Gegenständen. Konstruktion der Cykloiden. Elemente der Projektionslehre. Meier.

Realuntertertia: Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. Wack.

1 Christl. **Religionslehre** 2 St. mit O3 kombiniert. — 2. **Deutsch** 3 St.: Aufsätze erzählend und beschreibend, sonst wie in O3. Ziemer. — 3. **Latein** 6 St.: Aus Nepos Paus., Chabr., Pelop., Ages., Phoc., Eum., Timol., Ham. Grammatik, Scheele Vorsch. II, § 37—56 mit Benutzung von Ellendt-Seyffert. Ziemer. — 4. **Französisch** 4 St.: Histoire d'Alexandre le Grand von Rollin. Vokabellernen. Sprechübungen. Ploetz, Schulgramm. L. 1—24. Wack, im Winter Menges. — 5. **Englisch** 4 St.: Formenlehre und Lektüre nach Mefferts Elementarbuch. Wack. — 6. **Geschichte** 2 St.: Deutsche Geschichte bis 1648 mit Berücksichtigung der Provinzial- u. Lokalgeschichte. Dielitz, Grundriss. Ziemer. 7. **Geographie** 2 St.: Ausserdeutsches Europa. Ziemer. — 8. **Mathematik** und **Rechnen** 5 St.: S. Wiederholung der Dezimalbrüche. Buchstabenrechnung, Anfänge der Potenzlehre mit ganzen posit. Exponenten, Quadratwurzeln und Verhältnisse. W. Planimetrie mit Wiederholung des Pensums der IV. Die Kreislehre. Wöchentlich eine Stunde Konstruktionsaufgaben, eine Rechnen: Einfache und zusammengesetzte Regeldetri; Prozent- u. Rabattrechnung. Lieber und von Lühmann I, II. Bardey. Hartmann. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St mit UIII kombiniert: Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Vollendung des Linné'schen bes. Klasse XXI—XXIV. Baenitz, Leitfaden II und III § 29—82, dazu aus 89 ff das Wichtigste. W. Säugetiere, Vögel, Reptilien, Lurche. Baenitz III. Wiederholung aus I u. II. Hartmann. — 10. **Zeichnen** 2 St.: Freihandzeichnen, Linearzeichnen, Konstruktion gotischer Ornamente, der Ellipse, Parabel, Hyperbel. Meier.

A2. Gymnasium.

Prima: Ordinarius der Direktor Dr. Becker.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Wiederholung der Evangelien und der Apostelgeschichte. Briefe an die Römer, Galater, Hebräer. Glaubenslehre. Wiederholung aus der Kirchengeschichte u. a. Noacks Hilfsbuch. Direktor. — 2. **Deutsch** 3 St.: S. Klopstocks Leben und Werke. Lektüre Klopstockscher Oden. W. Goethes Leben und Werke. Lektüre einiger Dramen Goethes. Vorträge. Memorier-Aufgaben aus den zum Verständnis gebrachten Dichtungen. Dispositionsübungen und stilistische Belehrungen bei Besprechung der Aufsätze. Steinbrecht.

Aufsatzthemata: 1. Luther als deutscher Klassiker. 2. Welche Beziehung findet sich zwischen Klopstocks Oden: „An Ebert" und „Der Zürchersee"? 3. Gedankengang und Gliederung in Klopstocks Ode: „Der Rheinwein". 4. Klopstocks Verhältnis zur Geschichte seines Volkes. 5. (Klassenaufsatz.) Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach den poetischen Darstellungen Schillers. 6. Welchen Einfluss übte Goethes Aufenthalt in Strassburg auf seine Entwicklung aus? 7. Der historische Hintergrund in Goethes „Goetz von Berlichingen". 8. Gedankengang und Gliederung von Schillers Rede: „Was heisst und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?" 9. Die Katastrophe im „Goetz von Berlichingen" und im „Egmont". 10. Klassenaufsatz.

3. **Latein** 6 St.: Cicero pro Milone, pro Sestio teilweise, Tacitus Germania, Annales I, II, III, besonders die Kriege mit den Deutschen. Privatim: Cicero de officiis I. Freie Vorträge und Anleitung zu lateinischen Aufsätzen. Benutzung der Lektüre zu Extemporalien. Uebersetzung aus Seyfferts Materialien. Ellendt-Seyfferts Grammatik. Winckler. Horaz 2 St: Ausgewählte Epoden, Satiren, Episteln, carm. III, IV. Direktor.

Aufsatzthemata: 1a) Philippicis orationibus Cicero quid spectaverit, quid effecerit. b) Cur senatus re ad Cannas male gesta censuerit captivos non redimendos esse. — 2a) Thucydidem imperatorem Athenienses in exilium egere, rerum conditorem revocavere eloquentiam mirati, cuius virtutem damnaverunt. (Plin. H. N. VII, 30, 111 b.) b) Ex quibus hominum generibus Catilinae copiae comparatae sint (Cic. Cat. II, c. 8—11.) — 3a. Non Samnis, non Poeni, non Hispaniae, ne Parthi quidem saepius admonuere quam Germani. (Tac. Germ. 37, 3.) b) De Germanorum moribus ac disciplina militari. — 4a) Quid Pompeius tribus consulatibus reipublicae profuerit (70, 55, 52). b) Vos exemplaria Graeca Nocturna versate manu, versate diurna (Hor. A. P. 268. 269). — 5. Apud Athenienses non deerant, qui rempublicam contra populi temeritatem defenderent, cum omnes, qui ita fecerunt, e republica eicerentur (Cic. pro Sestio 67, 141). (Klassenaufsatz.) — 6a) Equidem beatos puto, quibus deorum munere datum est aut facere scribenda aut scribere legenda, beatissimos vero, quibus utrumque (Plin. ep. VI, 16, 3). b) Num verum est, quod Horatius praedicat: Fortes creantur fortibus et bonis? — 7a) De proelio apud Thermopylas commisso (Her. VII, 200 — fin). b) Quid debeas, o Roma, Neronibus (Hor. Carm. IV, 4, 36). c) Quanti apud Germanos aurum et argentum fuerit. — 8a) Saepe et contemptus hostis cruentum certamen edidit et incluti populi regesque perlevi momento victi sunt (Liv. XXI, 43, 11). — b) Fallitur egregie quisquis sub principe credit Servitium: nunquam libertas gratior exstat. — 9a) De fine Augusti et initiis Tiberii. b) Livia gravis in rempublicam mater, gravis domui Caesarum noverca (Tac. Ann. I, 10. . . .). — 10) Populus Romanus tot in laboribus periculisque iactatus est, ut ad constituendum eius imperium contendisse Virtus et Fortuna videantur (Flor. in). (Klassenaufsatz.)

Aufgaben zur Entlassungsprüfung: 1. Michaelis 1888. Fortes creantur fortibus et bonis. 2. Ostern 1889. Pericles ab Atheniensibus laudabatur propter nobilitatem generis, libertatem animi, civitatis regendae peritiam, artium cultum.

4. **Griechisch** 6 St.: Demosthenes' 1. 2. 3. ol. und 1 phil. Rede. Thukydides VI vollständig, aus VII etwa 30 ausgewählte Kapitel. Ilias IX—XXIV im Durchblick, etwa die Hälfte davon gelesen. Sophokles' Philoktet. Grammatische Wiederholungen in Verbindung mit schriftlichen Uebungen. Curtius' Schulgrammatik. Direktor. — 5. **Französisch** 2 St.: Mirabeau, Sur le droit de paix et de guerre. Corneille, Horace. Molière, Femmes savantes. Mirabeau, Sur l'affaire de Marseille. Woelfert. — 6. **Hebräisch** 2 St.: Die Formenlehre. Hollenberg, Schulb. § 1—30. Das Wichtigste aus d. Syntax. Gelesen Stellen aus den historischen Büchern des A. T. und ausgewählte Psalmen. Neumann. — 7. **Geschichte** und **Geographie** 3 St.: Deutsche Geschichte von 1648 bis 1871. Wolff, III. Teil. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Geographische Repetitionen. Bindseil. — 8. **Mathematik** 4 St.: S. Theorie der Kettenbrüche. Diophant. Gleichungen (§§ 99—104). Wiederholung aus früheren arith-

metischen Pensen. — Zinseszinsrechnung (§ 90). Kombinationslehre und binomischer Lehrsatz. (§ 95 bis 98). W. Stereometrie (§ 1—80). - Goniometrie (§ 13—18). Zweiter Teil d. Trigonometrie. Auflösung schiefwinkliger Dreiecke (§ 22—34). Wiederholungen. Wellmann.

Mathem. Aufgaben zur Entlassungsprüfung: Michaelis 1888. 1. Geometrie. In ein Dreieck ABC ein Rechteck so zu zeichnen, dass eine Seite desselben auf AB zu liegen kommt, die beiden anderen Ecken auf AC und BC fallen, und sein Inhalt $=q^2$ ist. 2. Physik. Eine Kugel wird mit einer Geschwindigkeit c=500 m unter einem Winkel $\alpha=43^0\ 15'$ abgeschossen. Wo trifft dieselbe eine Anhöhe, welche in einer Entfernung von 2000 m sich unter einem Winkel von $10^0\ 25'$ gegen die horizontale Ebene erhebt? 3. Gleichung. Das Vorderrad eines Wagens macht 6 Umdrehungen mehr als das Hinterrad auf einer Strecke von 90 m; wäre der Umfang eines jeden Rades um $^3/_4$ m grösser, so würde es nur 4 Umdrehungen mehr machen als das Hinterrad auf demselben Raume. Wie gross ist der Umfang eines jeden Rades? 4. Stereometrie. Das Volumen eines Kugelsegments zu bestimmen, dessen krumme Oberfläche gleich O ist, und dessen Grundkreis den Abstand a vom Mittelpunkt hat. O=1303 qm. a=14,04 m.

Mathem. Aufgaben zur Entlassungsprüfung der Extranei: Michaelis 1888. 1. Geometrie. Ein Dreieck zu konstruieren aus der Seite BC=a, dem Winkel $ACB=\gamma$ und dem Verhältnis der Höhe CD vom Punkte C auf die Seite AB zur Transversale CE vom Punkte C nach der Mitte der Seite AB; $h_c : t_c = m : n$. 2. Trigonometrie. Eine Kraft R soll in zwei Seitenkräfte zerlegt werden, von denen die eine gleich P ist und die andere mit R den Winkel α bildet. Man bestimme die Grösse der andern und die Richtung von P. R=233 m; P=296 m; $\alpha=103^0\ 10'\ 52''$. 3. Stereometrie. Ein gerader Kegelstumpf, dessen Seitenlinie =s ist, dessen grössere Endfläche den Radius R und dessen kleinere den Radius r hat, sei von einem geraden Cylinder konzentrisch durchbohrt, dessen Radius $=\varrho$ ist. Wie gross ist der Restkörper des ausgehöhlten Kegelstumpfes? s=12,01 m; R=5,62 m; r=5,13 m; $\varrho=5,009$ m. 4. Gleichung. Eine Zahl besteht aus zwei Ziffern, von denen die erste um 3 grösser ist als die zweite. Multipliziert man die Zahl mit der Summe ihrer Ziffern, so erhält man 814. Wie heisst die Zahl?

Mathem. Aufgaben zur Entlassungsprüfung: Ostern 1889. 1. Geometrie. Man soll ein rechtwinkliges Dreieck zeichnen, dessen Seiten eine stetige Proportion bilden, wenn die kleine Kathete a gegeben ist. 2. Physik. Unter welchem Winkel muss ein Geschoss mit der Anfangsgeschwindigkeit c abgeschossen werden, damit es in der Entfernung b aufschlägt? c=150 m, b=2000 m, g=9,8. 3. Stereometrie. Ein regelmässiges Achteck rotiert um einen grossen Durchmesser. Wie gross ist der Rauminhalt des entstandenen Körpers, wenn eine Seite des Achtecks s=2,5 m. ist? 4. Rentenrechnung. Welche Rente kann jemand n Jahre hindurch geniessen, wenn er vorher m Jahre hindurch Beiträge gezahlt hat, welche eine fallende arithmetische Reihe bilden, worin a der erste Beitrag ist, und jeder folgende um d Mark kleiner wird als der vorhergehende? Die erste Rente wird ein Jahr nach dem letzten Beitrage ausgezahlt, und die Beiträge am Ende jeden Jahres eingezahlt; der Zinsfuss ist p. a=500 M., d=10 M., m=20 Jahre, n=15 Jahre, p=4.

9. **Physik** 2 St.: S. Lehre vom freien Fall. Wurfbewegung (§ 31—37). Zentralbewegung. Wiederholung aus Statik und Dynamik. (§ 38, 39.) W. Wärmelehre und Meteorologie. — Mathematische Geographie. Wellmann.

Obersekunda: Ordinarius Professor Dr. Winckler.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St. mit UII komb.: Im S. Lektüre der Apostelgeschichte (vorn. deutsch), im W. Philipper- und 1. Korintherbrief mit Auswahl; ausgewählte Abschnitte der anderen paulinischen Briefe. Wiederholungen früher gelernter Lieder mit kurzer Geschichte des Kirchenliedes. Noacks Hilfsbuch. Bindseil. — 2. **Deutsch** 2 St.: Im S. Besprechung der wichtigsten Dramen Schillers mit Ausnahme Wallensteins. Im W. Kleist, Prinz von Homburg, und Herder, Cid. Dispositionsübungen und stilistische Belehrungen. Das Notwendigste aus Poetik und Metrik. Freie Vorträge, Memorieraufgaben. Bindseil.

Aufsatzthemata: 1. Ein Leben voll Arbeit ist keine Last, sondern eine Wohlthat. 2. Das Nibelungenlied, ein Lied der Treue. 3. Burleigh und Leicester in Schillers Maria Stuart. 4. Wie schildert Homer das Land der Cyklopen und seine Bewohner? 5. Man lebt nur einmal in der Welt. 6. Siegfried und Achilles. 7. Die Sprache des Winters. 8. Die Zeiten ändern sich, mit ihnen die Menschen. 9. Leben und Charakter Sanchos des Starken nach Herders Cid. 10. Probe-Aufsatz.

3. **Latein** 8 St.: Liv. XXI. Cicero, pro Roscio Amerino. Cato maior. Abschnitte aus Caesars bellum civile. Grammatik Ellendt - Seyffert: Wiederholung und Ergänzung von § 234—350. Vergillektüre: Im S. Aen. VII. VIII. Im W. IX—XII mit Auswahl. Winckler.

Aufsatzthemata: 1. Cur Livius dixerit bellum Punicum secundum omnium bellorum maxime memorabile esse. 2. Quomodo bellum inter Aeneam et Turnum conflatum sit. — 3. De Leonida. — 4. Orationis a Lysia in Agoratum habitae argumentum.

4. **Griechisch** 7 St.: Herod. VII, 100 — Ende. Lysias' Rede gegen Agoratus. Xenoph. Memorabil. II. III. Uebersichtliche Wiederholung und Ergänzung der Hauptregeln der Syntax. Homerlektüre: Od. IX—XV. Winckler. — 5. **Französisch** 2 St.: Thiers, Marengo und Hohenlinden. Ploetz, Lect. 66—79. Repetition der früheren Pensen. 14tägig schriftliche Arbeiten. Woelfert. — 6. **Hebräisch** 2 St.: Anfangsgründe nach Hollenbergs Schulbuch § 1—31, 41b. u. c., dazu die Uebungsstücke 1—21. Neumann. — 7. **Geschichte** und **Geographie** 3 St. mit UII komb.: Römische Geschichte nach Wolff, Lehrbuch I. Wiederholung der deutschen und vaterländischen. Wiederholung der Geogr. der

apenn. und pyren. Halbinsel, sowie von West- nnd Nord-Europa, dann der östlichen preussischen Provinzen. v. Seydlitz, gr. Schul-Geogr. Bindseil. — 8. **Mathematik** und **Rechnen** 4 St.: S. Wiederholungen, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Wortgleichungen, weitere Ausführungen aus der Lehre von den Logarithmen, Reihen niederer Ordnung. W. Wiederholungen aus dem letzten Teile der Planimetrie, Geometrie und Anfänge der Trigonometrie. — In jedem Halbjahr Wiederholungen aus dem Pensum des vorhergehenden. — 9. **Physik** 2 St.: S. Trappe Lehrb. § 49—66 und W. § 140 bis 200 (Magnetismus und Elektrizität) komb. mit O2. Seelmann-Eggebert.

Untersekunda: Ordinarius Oberlehrer Bindseil.

1. Christliche **Religionslehre** 2 St.: Siehe OII. — 2. **Deutsch** 2 St.: Dasselbe Pensum wie in OII. Bindseil.

Aufsatzthemata: 1. Worauf beruhte das grosse Ansehen der Geistlichen im Mittelalter? 2. Der Sturm nach Vergils Aeneis I. 3. Wie schildert der Dichter in der Jungfrau von Orleans den Charakter Karls VII? 4. Mortimers Leben (Schiller, Maria Stuart). 5. Weshalb nennen wir den Rhein den schönsten Strom Deutschlands? 6. Hektors Abschied von Andromache und Siegfrieds Abschied von Kriemhild. 7. Welchen Anteil hatte Sinon an der Eroberung Trojas? (Nach Vergil.) 8. Odysseus' Fahrt von Ogygia nach Scheria. 9. Was ist von dem Ausspruche zu halten: De mortuis nil nisi bene? 10. Probe-Aufsatz.

3. **Latein** 8 St.: Liv. I und II teilweise, Cic. de imp. Cn. Pompei, in Catilinam I und III. Daneben privatim Nepos'. Atticus und Sallust. Cat. 5, 14—31. Grammatik Ellendt-Seyffert: Wiederholung und Ergänzung von § 1 bis 280, Uebersetzung aus Seyfferts Uebungssbuch. Vergil, I, II, IV. Bindseil. — 4. **Griechisch** 7 St.: Herod. VI und Xenoph. Hellenica I, II, III mit Auswahl, privatim Xen. Anab. IV ff. u. Hom. Odyss. II, III, IV teilweise, V—VIII, I. Hauptregeln der Syntax nach Curtius' Gramm. Neumann. — 5. **Französisch** 2 St.: Chateaubriand, Itinéraire. Ploetz, L. 46—65. Extemporalien 14tägig. S. Wack. W. bis Weihnachten Menges, nach Weihnachten Wack. — 6. **Hebräisch.** Siehe OII. — 7. **Geschichte** und **Geographie.** Siehe bei OII. — 8. **Mathematik** 4 St.: S. Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Anfänge der Lehre von den Logarithmen mit möglichst vielen Uebungsaufgaben. W. Schluss der Planimetrie, Lehre von der Aehnlichkeit, Kreisrechnung. Konstruktionsaufgaben und Anwendung der Algebra auf Geometrie. In jedem Halbjahr Wiederholung aus dem Pensum des vorhergehenden. Wellmann. — 9. **Physik** 2 St.: S. Hydrostatik, spezifisches Gewicht (§ 49--58), Aerostatik, Barometer, Saug- und Druckpumpen (§ 59—66). W. Magnetismus (§ 141—170), Elektrizität (§ 171 bis 200) nach Trappe. Wellmann.

Obertertia: Ordinarius Gymnasiallehrer Neumann.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: S. Lesen des Evangeliums Matthäi mit Benutzung des Ev. Lucä. W. Reformationsgeschichte. Noack Hilfsbuch; 4. und 5. Hauptstück des Luther. Katechismus. Wiederholung des dritten Hauptstücks und der von VI—UIII gelernten Kirchenlieder; Kirchenjahr. Neumann. — 2. **Deutsch** 2 St.: Lesen, Besprechen und Lernen von Gedichten aus Echtermeyers Sammlung. Kleine historische Vorträge. Aufsätze: Beschreibungen und kleine Abhandlungen, im Anschluss daran Grammatisches. Neumann. — 3. **Latein** 9 St.: Caes. bell. gall. V—VII. Ovid Metam. V ff. mit Auswahl. Grammatik Ellendt-Seyffert § 234—342 mit Auswahl. Wiederholung der §§ 85—124, 217—233. Uebersetzungen aus F. Schultz' Aufgabensammlung. Neumann. — 4. **Griechisch** 7 St.: Xenoph. Anab. I, II, III. Grammatik Curtius: Verba in $\mu\iota$ und anomala. Wiederholung des Pensums der UIII. Steinbrecht. — 5. **Französisch** 2 St: Rollin, Histoire de la seconde guerre punique. Sprechübungen. Ploetz, Schulgrammatik, Lektion 24—45. Wiederholung der Elementargr. Lekt. 61 bis 112. Wack. — 6. **Geschichte** 2 St.: Brandenburg-preussische und deutsche Geschichte bis 1871 nach Piersons Leitfaden. Wiederholung der alten und der deutschen Geschichte bis 1648. Duncker. — 7. **Geographie** 1 St.: Deutschland und Oesterreich-Ungarn nach von Seydlitz, gr. Schulgeographie. Duncker. — 8. **Mathematik** 3 St.: Wiederholung des arithm. Pensums von UIII. Wurzeln aus Buchstaben-Ausdrücken. Reduktion. Zerlegung von Aggregaten in Faktoren. Vereinigung von Brüchen; Wurzelrechnungen. W. Wiederholung des planim. Pensums der UIII, Lehre von der Gleichheit und

Ausmessung der Figuren. Konstruktionsaufgaben. Hartmann. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Mineralogie, Pflanzenphysiologie. W. Fische, niedere Tiere. Bau und Verrichtungen des menschlichen Körpers. Hartmann.

Untertertia: Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. Steinbrecht.

1 Christl. **Religionslehre** 2 St.: Geschichte des A. T. 4. Hauptstück des Luth. Katechismus, Wiederholung des 1. und 2. Vier Kirchenlieder. Wiederholung der schon gelernten Lieder u. Sprüche. Steinbrecht. — 2. **Deutsch** 2 St.: Lesen, Besprechen und Lernen von Gedichten. Kleine Vorträge. Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen, im Anschlusse daran Grammatisches. Steinbrecht. — 3. **Latein** 9 St. davon 2 Ovidlektüre. Caesar b. gall. I—IV und Ovid Metam. I—IV mit Auswahl. Grammatik Ellendt - Seyffert aus § 234—342. Wiederholungen von § 20—84, 129—154. Uebersetzungen aus F. Schultz' Aufgabensammlung. Steinbrecht. — 4. **Griechisch** 7 St.: Formenlehre nach Curtius bis zum Verbum liquidum inclus., Lektüre aus Weseners Elementarbuch. Wölfert. — 5. **Französisch** 2 St.: Lektüre aus Lüdekings Lesebuch I. Ploetz, Schulgrammatik Lektion 1 bis 23. Wiederholung der Elementar-Gramm. Lektion 1—60. Hencke. — 6. **Geschichte** 2 St.: Deutsche Geschichte bis 1648 mit Berücksichtigung der Provinzial- und Lokalgeschichte. Leitfaden von Müller-Junge. Duncker. — 7. **Geographie** 1 St.: Geographie des ausserdeutschen Europa. Duncker. — 8. **Mathematik** 3 St.: Arithmetik nach Lieber u. v. Lühmann II, § 1—44 und Bardey. W. Planimetrie I, § 1—90. Hartmann. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St.: Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Wiederholung des Linnéschen Systems. Baenitz II und III. W. Säugetiere, Vögel, Reptilien, Lurche. Hartmann.

Quarta: Ordinarius Gymnasiallehrer Duncker.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Einführung in die Heilige Schrift. Apostelgeschichte gel. Erklärung des 2. und 3. Hauptstücks. Bibelsprüche und Lieder. Duncker. — 2. **Deutsch** 2 St.: Interpunktionslehre. Wiederholung der Satzlehre mit weiteren Ausführungen. Nacherzählen von Prosastücken und Gedichten. Gelernt wurden die Gedichte 112, 116, 135, 141, 142, 151, 162, 178, 188, 192. Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts, orthogr. und grammat. Uebungen. Paulsieks Lesebuch. Duncker. — 3. **Latein** 9 St.: Aus Nepos Them. Milt. Arist. Cimon. Lys. Thras. Conon. Epamin. Hann. Gramm. Ellendt-Seyffert § 129—201 mit Auswahl. Wiederholung der Verba § 20 ff. Uebers. aus F. Schultz, Aufgabensammlung. Im Winter 1 St. Lektüre aus Siebelis Tiroc. poet. Duncker. — 4. **Französisch** 5 St.: Lüdekings Lesebuch I. Auswahl aus S. 1—144. Sprechübungen. Ploetz, Elementar-Grammatik L. 61—112, Wiederholung von L. 1—60. S. Leinhose. W. Hencke. — 5. **Geschichte** 2 St.: Im Sommer griechische, im W. römische Geschichte nach Jaeger, Hilfsbuch. Duncker. — 6. **Geographie** 2 St.: Grundlehren der mathem. Geogr. Die aussereuropäischen Erdteile. Debes' mittl. Schulatlas und v. Seydlitz, kl. Schulgeogr. Duncker. — 7. **Mathematik** 4 St.: S. Dezimalbrüche, Proportionen, Regeldetri, Zinsrechnung. W. Planimetrie bis zum vierten Kongruenzsatze. Lieber und von Lühmann II, I. Meier. — 8. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Beschreibung von Pflanzen, besonders der Linnéschen Klassen III, V, XV, XIX—XXII. Wiederholungen aus den Pensen der V u. VI. W. Repräsentanten der niedern Tierwelt. Wiederholungen. Bänitz' Leitfaden. Hartmann.

Quinta: Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. Schlemmer.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Biblische Geschichte des N. T. nach Wendel; dazu Sprüche nach dem Colberger Spruchbuch. Wiederholung des Katechismuspensums der VI. Ausführliche Erklärung des 1. und 2. Artikels. 7 Kirchenlieder. Schlemmer. — 2. **Deutsch** 3 St.: Wiederholung des Pensums der VI. Präpositionen, Satz- und Interpunktionslehre. Orthograph. Uebungen im Anschluss an das Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Mündliches Nacherzählen von Prosastücken und Gedichten. Gelernt wurden die Gedichte 200, 215, 219, 151, 152, 157, 194, 226, 229, 220, 222. Schlemmer. — 3. **Latein** 9 St.: Grammatik Ellendt-Seyffert. Wiederholung des Pensums der VI. Formenlehre bis zu den Verba anomala einschliesslich. Analyse des zusammengesetzten Satzes, Bildung des Relativsatzes, das Notwendigste von den Konjunktionen, Acc. c. Inf., Abl. absol., Partic. conj., Apposition, Orts- und

Zeitbestimmungen. Lektüre: Schmidt, Elementarbuch § 34 bis 52. Wöchentlich ein Extemporale. Schlemmer. — 4. **Französisch** 3 St.: Ploetz, Elementar-Grammatik Lektion 1 bis 60. Französisches Diktat, Sprechübungen, wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wack. — 5. **Geschichte** 1 St.: Biographische Bilder aus der deutschen, besonders der preuss. Geschichte. Wack. — 6. **Geographie** 2 St.: S. Südeuropa und Orographie und Hydrographie von Deutschland. W. Politische Geographie vom deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn. Debes und v. Seydlitz wie in IV. Meier. — 7. **Rechnen** 3 St.: Rechnen mit gemeinen Brüchen. Dezimalbrüche, Regeldetri, einfache Zinsrechnung (Hentschel 3. Heft), fast stündlich Uebungen im Kopfrechnen. Balfanz. Geometrische Vorbereitung 1 St.: Linien, Winkel, Dreiecke. Vierecke, Kreise wurden gezeichnet, die Eigenschaften derselben anschaulich gemacht, und die zugehörigen Benennungen eingeprägt. Meier. — 8. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Beschreibung von Pflanzen nach den wichtigeren Klassen des Linnéschen Systems, Anfänge des letztern, Betrachtung der einzelnen Pflanzenteile. W. Vervollständigung des Pensums der VI. Repräsentanten aus den übrigen Klassen der Wirbeltiere, einzelne Reptilien, Amphibien, Fische und wirbellose Tiere. Bänitz, Leitfaden. Balfanz.

Sexta: Ordinarius Gymnasiallehrer Woelfert.

1. Christl. **Religionslehre** 3 St.: Biblische Geschichte des A. T. nach Wendel Nr. 1—50 mit einzelnen Auslassungen, Sprüche 1—31 des Colberger Spruchbuchs. Aus dem Katechismus: 1. Hauptstück mit Luthers Erklärung, 2. Hauptstück (1. Artikel mit Erklär.), 9 Kirchenlieder Nr. 23, 30, 28; 48, 66; 58, 4; 47, 10. Meier. — 2. **Deutsch** 3 St.: Redeteile und ihre Flexion. Präpositionen. Grammatik möglichst im Anschluss an Lesestücke, der einfache Satz. Gedichte. Hopf und Paulsiek Nr. 83, 93, 94, 80; 96, 151, 79; 105, 101, 152, 153; 147, 141, 142 und 137. Orthographische Uebungen, teilweise im Anschluss an das Lesebuch, wöchentlich 1 Diktat oder 1 Abschrift. Mündlich Nacherzählen gelesener Stücke. Woelfert. — 3. **Latein** 9 St.: Formenlehre nach Ellendt-Seyffert bis zur 4. Konjugation einschliesslich. Dazu Präpositionen mit Rektion als Vokabeln. Adverbia in Auswahl. Lektüre dazu entsprechend aus Schmidts Elementarbuch. Woelfert. — 4. **Geschichte** 1 St.: Griechische und römische Sagen. Woelfert. — 5. **Geographie** 2 St.: Allgemeines, dann Asien, Afrika, Amerika, Australien. Debes und v. Seydlitz wie in IV. Meier. — 6. **Rechnen** 4 St.: Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Einübung der im täglichen Leben üblichen Zahlengrössen mündlich und schriftlich. Hentschel II S. 12—47. Wöchentlich ein Extemporale oder eine häusliche Arbeit. Balfanz. — 7. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Beschreibung einzelner Pflanzen. Bänitz § 1—25. W. Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Bänitz § 1—14; § 25 bis 42 mit Ausw. Balfanz.

B. Vorschule.

Erste Vorschulklasse: Ordinarius Gesanglehrer Springer.

1. Christl. **Religionslehre** 3 St.: Biblische Geschichte nach Wendel A.T. 6, 9, 10, 12, 13b., 14a., 15, 16, 25, 27. N.T. 1—3, 12a., 13b., 14a., 15a., 36a. Wiederholung früherer Pensa. Sprüche aus dem Colberger Spruchbuch 60, 5, 9, 35, 41, 55, 57, 82. Lieder 5, 4, 47; 9 v. 1, 9. 10; 66; 45, 1 und 5. 1. Hauptstück des Luth. Katechismus mit Erklärungen. Springer. — 2. **Deutsch** 8 St: (davon 2 für Orthographie): Uebungen im Lesen (Lesebuch von Lüben und Nake III) und Wiedererzählen. Gedichte gelernt. Wiederholung und Erweiterung des gramm. Pensums der 2. Klasse. Zeit-, Eigenschaftswort, Komparation, Fürwort, Zahlwörter, Umstands- und Verhältniswörter. Der einfache und erweiterte Satz. Orthographie: Schwierige Lautbezeichnungen, gleich- und ähnlich lautende Wörter. Abstammung und Abteilung der Wörter. Springer. — 3. **Geographie** 1 St.: Vorbegriffe. Heimatskunde. Henning, pommersche Landes- und Volkskunde. Springer. — 4. **Rechnen** 4 St.: Die 4 Spezies mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum, nach Hentschel, Rechenheft I und II. Springer.

Zweite Vorschulklasse: Ordinarius Vorschullehrer Balfanz.

1. Christl. **Religionslehre** zusammen mit der 3. Klasse 3 St.: Biblische Geschichte nach Wendel A.T. 6a., 7. 18—22, 24, 25, 36. N.T. 6, 10, 12b., 13c., 15b., 19a., 27c., 31a., 37, 38, 43a.b., 44—47. Sprüche (Colb. Spruchbuch) 7, 8, 13, 22, 69, 108. Liederverse: 5, 1 und 8; 4, 6 und 7; 47, 1—3; 23, 1—6; 9, 4 und 8; 45, 2 und 5. 1.—5. Gebot mit Erklärung des Luther. Katechismus. Balfanz. — 2. **Deutsch** 8 St.: Leseübungen (Lüben und Nake II). Wiedererzählen leichter Prosastücke. Memorieren von Gedichten. Hauptwörter, Deklination. Geschlechtswort. Von Zeit- und Eigenschaftswörtern das Einfachste. Der einfache nackte Satz. Orthographie: Umlautung, Schärfung und Dehnung der Vokale. Balfanz. — 3. **Rechnen** 3 St.: Die Grundrechnungsarten von 1—100. Schreiben der Zahlen mit arabischen und römischen Ziffern bis 100. Numerieren bis 1000. Hentschel, Neue Rechenfibel. Balfanz.

Dritte Vorschulklasse: Ordinarius Vorschullehrer Bonow.

1. Christl. **Religionslehre** zus. mit der 2. Kl. 3 St.: Bibl. Geschichte nach Wendel A.T. 1—5, 17, 23. NT. 4, 7. Sprüche (Colb. Spruchb.) 62, 1—4, 12, 15, 33, 51, 57. Liederverse: 66, 2 u. 5.; 14, 2; 30, 1; 47, 3; 23, 4 u. 6. 1—5. Gebot ohne Erklärung. Balfanz. — 2. **Deutsch** 6 St.: Erster Leseunterricht nach der Schreiblesemethode u. dem Stufengange der deutschen Fibel von Bonow. Übertragung der deutschen und lateinischen Druckschrift in die deutsche Kurrentschrift. Im Winter Memorieren kleiner Gedichte und Nacherzählen leichter Lesestücke, täglich 1 Abschrift zunächst mit Bleistift, dann mit Tinte. Orthogr. (2 halbe St.) Buchstabieren, Abteilen der Wörter in Silben. Niederschreiben von Wörtern mit einfachen und mehrfachen An- und Auslauten; leichte Sätze. Grammatische Uebungen, siehe Seite 87, 88 und 89 der Fibel. Bonow. — 3. **Rechnen** 4 St.: Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenraum 1—20. Schreiben der Zahlen von 1—10 mit arabischen und römischen Ziffern. Numerieren bis 100. Bonow.

Von der Teilnahme an dem Religionsunterricht ist kein evangelischer Schüler dispensiert worden.

Jüdischer Religionsunterricht,

wurde vom Rabbiner und Prediger Dr. Goldschmidt erteilt.

I. Abteilung (I und II gymn. und real.) 2 St.: a) Grundriss des jüdischen Mondjahrkalenders. 1 St. (nur im Sommerhalbjahr). — b) Geschichte der Juden von der Auflösung des Jüdischen Reiches durch Titus bis zum Abschluss des Talmuds (70 bis 600 nach Christi); die Mischnahlehrer, die Amoräer und Saboräer; nach Cassels Leitfaden. 1 St. (nur im Winterhalbjahr). — c) Bibellektüre im Urtext. Ausgewählte Stücke aus Josua und Richter mit grammatikalischen Uebungen nach Goldschmidts Schulgrammatik. 1 St.

II. Abteilung (III gymn. und real. und IV) 2 St.: a) Pflichtenlehre. Pflichten gegen Gott, vom Eid, von der Sünde und Busse, vom Gottesdienst, vom Sabbath, von den Fest- und Fasttagen nach Herxheimers Religionslehre. 1 St. — b) Bibelkunde und Lektüre. Die Propheten, Erklärung ausgewählter Stücke derselben nach der Zunzschen Bibelübersetzung. 1 St.

III Abteilung (V und VI) 2 St.: a) Biblische Geschichte. Von der Teilung des Reiches nach dem Tode Salomos bis nach der Rückkehr der Juden aus dem Babylonischen Exil, Jona, Hiob, Daniel, Esra und Nehemia nach Levys Bibl. Geschichte; Repetition der früheren Pensa, die Feste, der Dekalog, bibl. Geographie Palästinas. 1 St. — b) Einleitung in die Bibelkunde, Erklärung und Memorieren ausgewählter Psalmen nach der Zunzschen Bibelübers. 1 St.

IV. Abteilung (Vorschulklassen). Biblische Geschichte von der Schöpfung der Welt bis zum Tode Mosis, die zehn Worte, die Feste des Herrn, Memorieren kurzer biblischer Kernsprüche nach Levy. 2 St.

Der technische Unterricht.

a) Turnen.

Die Schüler sämtlicher Gymnasial- und Realgymnasialklassen erhielten je 2 wöchentliche Turnstunden. In den Monaten August und September wurden in der Maikuhle neben Frei-, Ordnungs- und Marschübungen namentlich Stabspringen, Gerwerfen, Turn- und Ballspiele geübt. Seit Ostern 1888 ist das Klassenturnen eingerichtet und das Vorturnersystem aufgegeben. Innerhalb jeder Turnabteilung sind die Schüler nach der Turnfertigkeit in 3 Riegen eingeteilt; die geschickteren machen jede vom Turnlehrer bestimmte Uebung zuerst. Die erforderliche Hilfe wird nach Anweisung von den älteren und stärkeren Schülern jeder Abteilung gegeben.

7. Turnabteilung (VI). Die einfachsten Frei- und Ordnungsübungen. Hangübungen an den Geräten: R., L., T., Rg., Brr. u. Schaukelreck, ferner Uebungen an den Schwebestangen und dem Freispringel. Turnspiele: Schwarzer Mann, Katze und Maus, Henne und Habicht, Komm mit, der Plumpsack, Jakob, wo bist Du? Turnlieder: Wem Gott will rechte Gunst erweisen, Hinaus in die Ferne, Turner ziehn.

6. Turnabteilung (V). Erweiterte Lehraufgabe der VI., dazu die leichtesten Stützübungen. Turnspiele der VI. und Fuchs ins Loch, Bärenschlag, letztes Paar herbei, Kettenreissen, Tag und Nacht, Diebschlagen. Turnlieder der VI und: Das Wandern ist des Turners Lust, Ich hatt' einen Kameraden.

5. Turnabteilung (IV). Die Freiübungen der V zu kleinen Gruppen vereinigt, die Ordnungsübungen erweitert, dazu Marsch- und Holzstabübungen. Gerätübungen der 4. Turnstufe nach der Leistungsfähigkeit der Riegen, die einfachsten Uebungen am Pferd, Kasten, Rg. und Schaukelreck kommen hinzu. Turnspiele der VI und V und: Ringender Kreis, die Jagd, Stürmen, Zielreissen. Turnlieder der VI und V und: Es braust ein Ruf, Ich hab' mich ergeben.

4. Turnabteilung (UIII, U3). Zusammengesetzte Frei-, Ordnungs- und Marschübungen, dazu leichte Hantel- und Eisenstabübungen, einfache Marschreigen. Gerätübungen der 3. Turnstufe nach Leistungsfähigkeit. Turnspiele der V und: Den dritten abschlagen, Seilkampf, Kreisfussball, Reiterball. Turnlieder d. VI—IV und: Frisch auf ihr Turner, zum fröhlichen Spiel, Nun ade, du mein lieb Heimatland.

3. Turnabteilung (OIII O3). Erweiterte Lehraufg. der 4. Turnabteilung. Die Frei-, Ordnungs-, Eisenstab- und Hantelübungen auch in rhythmischer Bewegung in 4, 8, 16 Taktzeiten, einfache Liederreigen. Gerätübungen der 2. Turnstufe nach der Leistungsfähigkeit der Riegen. Turnspiele der 4. Abteilung und: Hinkkampf, Schleuderball, Fussball, Treibball. Turnlieder der VI—UIII und: Ein Ruf ist erklungen, Stimmt an mit hellem, hohem Klang, Frei und unerschütterlich.

2. Turnabteilung (UII U2) und 1. Turnabteilung (I OII 1 O2). Die zusammengehörigen Frei-, Ordnungs-, Eisenstab- und Hantelübungen der 7—3. Turnabteilung werden zu grösseren Gruppen zusammengefasst und in rhythmischer Bewegung geübt, dazu Stabspringen, Gerwerfen und Diskuswerfen. Vorübungen zum Stoss- und Hiebfechten, zusammengesetzte Marsch- und Liederreigen. Die schwierigeren Gerätübungen der 2. und die leichteren der 1. Turnstufe nach der Leistungsfähigkeit der Riegen. Turnspiele der 3. Abteilung und: Barlauf, Ritter- und Bürger-, Kriegsspiel, Schlagball etc. Turnlieder der VI—OIII und: Wir ziehn zum fröhlichen Werke, Und hörst du das mächtige Klingen, Lieder stimmt an.

Der Turnunterricht wurde in sämtlichen 7 Abteilungen vom Vorschul- und Turnlehrer Bonow erteilt.

Dispensiert wurden im Sommer 21 Schüler (7%), im Winter 20 Schüler ($6^2/_3$ %).

b) Zeichnen.

I—III (fakultativ). Freihandzeichnen nach Vorlagen oder Gips. Geometrische Konstruktionen.
IV. S. Die einfachsten perspekt. Begriffe. Zeichnen nach Holzmodellen.
W. Antike Flachornamente, z. T. mit Anwendung von Farbe.
V. S. Linearzeichnen: Winkel, Dreiecke etc, unter Anschluss an den ersten geometr. Unterricht.
W. Stilisierte Ranken- und Blattornamente nach Wandtafeln.
VI. S. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Uebung der geraden Linie. Winkel. Quadrat. Einfache geradlin. Flachornamente im Quadrat.
W. Stilisierte Blatt- und Blütenformen.

Der gesamte Zeichenunterricht wurde von dem Zeichenlehrer Meier erteilt. Am fakultativen Zeichenunterricht nahmen teil 15 Schüler und zwar I 2, II 8, OIII 3, UIII 2.

c) Gesang.

1. Chor 3 Stunden (Schüler der I — V, für jeden 2 Stunden): Vierstimmige Choräle, Lieder, Motetten und grössere Gesänge.
2. Chor 1 St. (III—IV): Choräle, einstimmige Volkslieder, Singübungen.
V 2 St.: Choräle, einstimmige Volkslieder, Singübungen.
VI 2 St.: Wie V.
1. und 2. Vorklasse 2 St.: Vorübungen, Choräle, kleine Volkslieder.

Den Unterricht erteilte der Gesanglehrer Springer auf allen Stufen.

II. Einige Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

(Nach dem Datum der Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums von Pommern.)

Juni 23. Se. Majestät der Kaiser und König hat mittels Allerhöchsten Erlasses vom 18. Juni genehmigt, dass am 30. Juni d. J. in allen Lehranstalten eine Gedächtnisfeier für weiland Se. Majestät Kaiser und König Friedrich III. abgehalten werde.

August 7. Se. Majestät der Kaiser und König hat durch Allerhöchsten Erlass vom 9. Juli bestimmt, dass in sämtlichen Schulen der Monarchie die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser und Könige Wilhelm I. und Friedrich III. fortan als vaterländische Gedenk- und Erinnerungstage begangen werden sollen. Die Gedenkfeier soll den Unterricht an diesen Tagen einleiten oder beschliessen.

Dzbr. 17. Ferienordnung für das Jahr 1889:

1. Osterferien: Von Sonnabend, den 6. April, mittags, bis Donnerstag, den 25. April, 7 Uhr früh.
2. Pfingstferien: Von Freitag, den 7. Juni, nachmittags 4 Uhr, bis Donnerstag, den 13. Juni, 7 Uhr früh.
3. Sommerferien: Von Mittwoch, den 3. Juli, bis Donnerstag, den 1. August, 7 Uhr früh.
4. Herbstferien: Von Sonnabend, den 28. September, mittags, bis Donnerstag, den 10. Oktober, 8 Uhr früh.
5. Weihnachtsferien: Von Sonnabend, den 21. Dezember, mittags, bis Montag, den 6. Januar 1890, 8 Uhr früh.

Febr. 22. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses, nach welchem das nachstehende Uebereinkommen für Preussen am 1. März 1889 in Kraft tritt.

Uebereinkommen der deutschen Staatsregierungen,

betreffend die gegenseitige Anerkennung der von den Gymnasien, bezw. Realgymnasien (Realschulen 1. Ordnung) ausgestellten Reifezeugnisse.

§ 1.

1. Das Reifezeugnis, welches ein Angehöriger des deutschen Reiches an einem Gymnasium oder einem Realgymnasium (einer Realschule 1. Ordnung) irgend eines deutschen Staates als Schüler der Anstalt (vergl. § 3) erworben hat, gewährt in jedem einzelnen Bundesstaate diejenigen Berechtigungen, welche mit dem Reifezeugnisse eines dem letztern Staate angehörenden Gymnasiums bezw. Realgymnasiums (Realschule 1. Ordnung) verbunden sind.

2. In Anbetracht des Unterschiedes, welcher im Königreich Württemberg bezüglich des Lehrplanes und der dadurch bedingten Berechtigungen der Realgymnasien im Vergleich zu denen der übrigen deutschen Staaten besteht, werden im Königreich Württemberg dem Reifezeugnisse von einem Realgymnasium (Realschule 1. Ordnung) eines andern deutschen Staates nur diejenigen Berechtigungen zuerkannt, welche mit demselben in demjenigen Staate verbunden sind, welchem das das Reifezeugnis ausstellende Realgymnasium (Realschule 1. Ordnung) angehört, auch dies jedoch nur insofern, als für diese Berechtigungen in Württemberg nicht das Zeugnis der Reife für die Immatrikulation bei der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität gefordert ist.

3. In gleicher Weise werden auch in den übrigen Bundesstaaten — unbeschadet der sonstigen Geltung des § 1, 1 — den Reifezeugnissen der Realgymnasien (Realschulen 1. Ordnung) eines andern Bundesstaates nur diejenigen Berechtigungen zuerkannt, welche mit diesen Reifezeugnissen in dem dieselben ausstellenden Staate verbunden sind.

§ 2.

Junge Leute, welche an einem Gymnasium bezw. Realgymnasium (Realschule 1. Ordnung), ohne Schüler der betreffenden Anstalt zu sein — als s. g. Extraneer — das Reifezeugnis mit der durch § 1 bezeichneten Wirkung erwerben wollen, haben dies an einer Anstalt desjenigen Staates zu thun, welchem sie durch die Staatsangehörigkeit oder durch den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern bezw. deren Stellvertreter angehören.

Die Ablegung der Reifeprüfung als Extraneer an einer Anstalt eines andern deutschen Staates hat die im § 1 bezeichneten rechtlichen Folgen nur dann, wenn seitens der Unterrichtsverwaltung des Staates, welcher der Prüfungsbewerber angehört, die Erlaubnis dazu vorher gegeben ist. Ein Vermerk hierüber ist in das Zeugnis aufzunehmen.

§ 3.

Die Beschränkung, welche bezüglich der Extraneer in § 2 bezeichnet ist, findet Anwendung auf diejenigen Schüler der Gymnasien und Realgymnasien (Realschulen 1. Ordnung), welche später als mit dem Beginne des drittobersten Jahreskursus (also später als mit dem Beginn der Obersekunda nach weit verbreiteter Bezeichnung) in eine Anstalt eines Staates eintreten, welchem sie weder durch die Staatsangehörigkeit, noch durch den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern bezw. deren Stellvertreter angehören. Die Direktoren der Gymnasien und Realgymnasien sind verpflichtet, wenn auswärtige Bewerber die Aufnahme an einer höhern Stelle des Gesamtkursus, als in dem Beginne der Obersekunda, nachsuchen, dieselben mit der vorstehenden Bestimmung im voraus bekannt zu machen.

§ 4.

Das im April 1874 unter den deutschen Staatsregierungen geschlossene Uebereinkommen, bezüglich der gegenseitigen Anerkennung der Gymnasial-Reifezeugnisse bleibt im übrigen in Geltung, mit alleiniger Ausnahme der durch § 3 bezeichneten Beschränkung.

Mit der gleichen Beschränkung finden die in dem Uebereinkommen vom April 1874 bezüglich der Gymnasial-Reifeprüfungen und Reifezeugnisse getroffenen Bestimmungen sinnentsprechende Anwendung auf die Reifeprüfungen und die Reifezeugnisse der Realgymnasien (Realschulen 1. Ordnung.)

Auf diejenigen jungen Leute, welche in dem Zeitpunkte der Veröffentlichung dieser Vereinbarung bereits Schüler eines Gymnasiums oder Realgymnasiums (Realschule 1. Ordnung) eines andern Bundesstaates sind, als welchem sie durch Staatsangehörigkeit oder den zeitweiligen Wohnsitz ihrer Eltern angehören, findet die durch § 3 bestimmte Beschränkung nicht Anwendung.

III. Chronik der Schule.

Bei Beginn des Schuljahres am 12. April v. Js. wurde das Lehrerkolleginm durch den Eintritt des ordentlichen Lehrers Herrn P. Wölfert vollzählig. An demselben Tage begann der Kandidat Herr H. Leinhose aus Rudolstadt die Ableistung seines pädagogischen Probejahres am Realgymnasium. Herr Dr. Wack wurde während eines Urlaubs von Anfang Oktober bis zum Ende des Dezember durch Herrn Kandidaten O. Menges aus Ludwigslust vertreten. Seit dem 1. Januar blieb Herr Menges mit 4 wöchentlichen Lehrstunden unentgeltlich beschäftigt. Herr Leinhose wird beim Ablauf dieses Schuljahres die Anstalt verlassen. Im Namen derselben dankt ihm der Unterzeichnete für seine erfolgreiche Arbeit.

Der im ganzen befriedigende Gesundheitszustand im Lehrerkollegium ermöglichte ziemlich regelmässigen Unterricht. Die Herren Gymnasiallehrer Hartmann und Kandidat Leinhose waren zu Anfang Juni zwei Wochen lang zu einer militärischen Uebung einberufen. Krankheitshalber mussten der Direktor, der Oberlehrer Schuffert und Herr Bonow im Oktober bezw. etwa drei Wochen, anderthalb und drei Wochen vertreten werden, der Oberlehrer Dr. Seelmann-Eggebert und Herr Springer im September bezw. 8 und 14 Tage, Dr. Schlemmer im Dezember 8 Tage. Vom 16—18. Mai war der Unterzeichnete zur Direktoren-Konferenz nach Stargard i. P. berufen. Oberlehrer Dr. Seelmann-Eggebert und Zeichenlehrer Meier mussten am 6. November als Wahlmänner verreisen und im Februar der Erstgenannte wegen eines Todesfalles drei Tage. Professor Dr. Winckler war am 30. August als Mitglied der Kreissynode auf ein paar Stunden behindert, Gymnasiallehrer Neumann wegen

ansteckender Krankheit in seinem Hause im August und Februar zusammen 7 Tage. Aus anderen Veranlassungen waren die Herren Oberlehrer Dr. Seelmann-Eggebert, Oberlehrer Dr. Ziemer, Gymnasiallehrer Dr. Schlemmer und Gesanglehrer Springer bezw. 2, 4, 9, 3 Tage beurlaubt. Am 30. Oktober fiel wegen der Wahl zum Landtage der Unterricht aus. — Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen ein günstiger. Wir betrauern den Tod eines Schülers der Realsekunda, Wilhelm Marten aus Degow. Er starb an Diphtherie am 13. April v. Js. Das Grabgeleit konnten wir ihm nicht geben, gedachten aber in unserer gemeinsamen Morgenandacht am 15. April des Entschlafenen und der durch den Verlust ihres einzigen Sohnes gebeugten Eltern.

Sonntag, den 31. Oktober, gingen Lehrer und Schüler in mehreren Kirchen zum heiligen Abendmahl. Die Vorbereitung dazu wurde mit der Morgenandacht am Sonnabend vereinigt.

Dienstag, den 12. Juni, machten alle Klassen einen Ausflug nach dem Stadtwalde, zum Teil bis Henkenhagen. Nachmittags gegen 5 Uhr trafen alle auf dem Schülerbrink zusammen, wo sich auch Angehörige der Schüler ziemlich zahlreich eingefunden hatten. Die kleineren Knaben wurden grösstenteils von ihren Eltern dort in Empfang genommen. Alle übrigen kehrten gegen 9 Uhr wieder in die Stadt zurück. — Sonnabend, den 1. September, feierten wir das Sedanfest. Vormittags 10 Uhr zog die ganze Schule auf den Exerzierplatz im Münder Felde. Dort wurden etwa eine Stunde lang von allen Schülern in dreizehn Abteilungen Turnspiele veranstaltet, zu denen sich auch zahlreiche Zuschauer versammelten. Zum Schluss hielt der Unterzeichnete eine Ansprache, die in ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König auslief, worauf ein paar Verse aus „Heil Dir im Siegerkranz“ gesungen wurden. Gegen 12 Uhr kehrten wir nach der Stadt zurück.

Montag, den 11. März d. J., veranstaltete der Gesanglehrer Springer mit dem Schülerchor in der Aula des Gymnasiums ein Konzert. Die Herren Musikdirektor Rose und Musiklehrer Winckelmann liehen dabei wie früher ihre höchst dankenswerte Unterstützung. Der Ertrag desselben 136,15 M. kam der Kasse des „Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler etc.“ zu gute.

K. W. Ramlers Geburtstag wurde im Beisein des Vereins der Ramlerschen Denkmalstiftung gemäss den Satzungen der Stiftung gefeiert. Sieben Primaner des Gymnasiums waren mit einer Arbeit, in welcher die Darstellung der „Kulturzustände Deutschlands nach Goethes Götz von Berlichingen“ verlangt wurde, als Bewerber um den Ramlerpreis im Betrage von 90 Mark aufgetreten. Den Oberprimanern Martin Kahle und Paul Jagenow aus Colberg wurden bezw. zwei und ein Drittel des Preises zuerkannt.

Nachdem am Nachmittag des 15. Juni die Nachricht von dem Tode Sr. Majestät des Kaisers und Königs gekommen war, eröffnete der Berichterstatter am nächsten Tage die Morgenandacht mit folgender Ansprache an die Schulgemeinde:

„Gott der Herr hat unsern geliebten Kaiser und König von uns genommen; Se. Majestät Friedrich III., deutscher Kaiser und König von Preussen, ist gestern vormittag $11^1/_4$ Uhr entschlafen.

Schweres hat er in den letzten Zeiten getragen, der Tod hat ihn von harten Leiden befreit. In der kurzen Zeit seiner Regierung ist ihm gewiss auch Freude widerfahren durch die Kundgebungen des schmerzlichen Mitgefühls und der Liebe seines Volkes, aber mehr noch hat Sorge sein Herz bestürmt, Sorge um die verfassungsmässige Staatsverwaltung, Sorge um die Schäden, welche durch die Ueberschwemmungen über weite Strecken unseres Landes gekommen sind, Sorge im Kreise seiner Familie, wo die Liebe des Vaters mit der Pflicht des Fürsten schwer in Einklang zu bringen war. Jetzt schweigen die Sorgen, er ruhet in Frieden.

Wir teilen den Schmerz der Kaiserlichen Familie um ihr Haupt, wir trauern um unsern Kaiser und König. Aber was ist unser Verlust und unsere Trauer gegen das Schmerzgefühl der hochbetagten Mutter, der verwitweten Gattin, der Söhne, Töchter und Enkel? Wohl dürfen wir annehmen, dass das tiefe Mitgefühl, welches alle empfindenden Menschen und vorzugsweise unser deutsches Volk während der langen, schweren Krankheit des Heimgegangenen bewiesen hat, dem schwer Leidenden und den Seinen wohlthuend gewesen ist, wie sollten Beweise der Liebe nicht wohlthuend wirken? Aber wahren Trost können die schwer Geprüften doch nur in Gott finden, in dem Bewusstsein, dass Gott im Himmel aller Menschen Vater ist, dessen unerforschliche Weisheit freilich auch Schweres über uns kommen lässt, aber doch mit Liede über aller Menschen Schicksalen waltet. Wir können nur bitten, dass Gott der Herr in ihnen diesen Glauben stärke, und sie darin Trost und Schmerzenslinderung finden lasse. Mit solcher Ergebung in die Fügung des Allerhöchsten wird dann in allen hart Betroffenen, den nächsten Leidtragenden und den ferneren in unserm ganzen Volke, das Gedenken und das Danken für alles Gute erwachen, das durch Gottes Gnade dem entschlafenen Kaiser in seinem Leben geschenkt worden ist.

Viel Gutes ist ihm in seinem Hause zu teil geworden. In glücklicher Ehe hat er sich seiner Kinder und Enkel freuen können. Es ist ihm vergönnt gewesen, in grosser Zeit unseres Volkes der nächste dem Throne zu sein und den grössten Teil zu haben an dem Glanz und Ruhm seines Kaisers und Königs. Ja, es ist für den abgeschiedenen Kaiser wahrlich ein grosses Geschenk Gottes gewesen, dass er Kaiser Wilhelms Sohn war, der erste, der den Anspruch hatte, des Vaters Arbeit und Sorge, des Vaters Glück und Ruhm zu teilen. Des Sieges Lorbeerkranz hat auch seine Stirn geschmückt; von Chlum, von Weissenburg und Wörth trugen die Siegesboten seinen Namen durch die Welt. Er hat sich seiner Väter wert gezeigt und tritt nun im Schmuck der Kaiserkrone und des Siegerkranzes würdig in die Reihe seiner Ahnen.

Darum erheben wir unsere Herzen in aller Trübsal mit Dank zu Dir, unserm Gott, dankbar für alles Gute, das du, Herr, deinem Knechte in diesem Leben geschenkt hast. Nimm du ihn auf in dein himmlisches Reich, seinen Namen aber lass in unserm Volke unvergessen sein. Erquicke mit deinem Troste durch den Glauben an deine Liebe und Weisheit die trauernde Mutter, die Gattin, Kinder und Enkel, dass sie auch im tiefsten Schmerze bekennen, „was du Gott thust, das ist wohlgethan.“ Den Erben der Kaiserlichen und Königlichen Krone mache reich an Weisheit und Kraft, und unser Volk an Liebe und Treue. Segne unsern Kaiser und König und sein ganzes Haus, lass seine Regierung zum Wohl unseres Volkes gedeihen. Amen.

Am 18. Juni, dem Tage der Beisetzung des heimgegangenen Kaisers und Königs, hatte die vom Unterzeichneten gehaltene Morgenandacht den Charakter einer Trauerfeier. Von 10 Uhr an fiel der Unterricht aus, da Lehrer und Schüler an den kirchlichen Trauergottesdiensten teil zu nehmen wünschten. Bei der durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers und Königs vom 18. Juni angeordneten, am 30. Juni in allen Lehranstalten abzuhaltenden Gedächtnisfeier hielt der Unterzeichnete die Gedächtnisrede. — Am 18. Oktober v. Js., dem Geburtstage des hochseligen Kaisers und Königs Friedrich III, am 9. und 22. März d. Js., dem Todestage und dem Geburtstage des hochseligen Kaisers und Königs Wilhelms I., wurden die von des Kaisers und Königs Majestät angeordneten Gedächtnisfeiern im Anschluss an die Morgenandacht begangen. Die Gedächtnisreden wurden bezw. von den Herren Oberlehrer Dr. Ziemer und Gymnasiallehrer Dr. Steinbrecht und Neumann gehalten.

Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde Sonnabend, den 26. Januar, vormittags 11 Uhr, eine öffentliche Schulfeier veranstaltet, zu welcher ausser den Spitzen der Königlichen und der städtischen Behörden eine grössere Anzahl von Herren und Damen erschienen. Sie wurde mit Choralgesang eröffnet. Darauf folgte die vom Direktor gehaltene Festrede, und sodann Vorträge von Schülern und Chorgesänge.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1888/89.

1888/89.	A1. Realgymnasium.							A2. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O1	U1	O2	U2	O3	U3	Sa.	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
Am 1. Februar 1888.	3	3	9	13	23	22	73	6	12	17	20	29	22	45	38	41	230	35	33	20	88
Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	2	2	6	11	19	21	61	6	7	12	15	22	17	37	29	31	176	34	33	20	87
Zugang durch Versetzung Ostern 1888	2	5	4	18	18	20	67	7	9	13	17	16	12	28	30	31	163	32	20	—	52
Zugang durch Aufnahme Ostern 1888	—	—	—	—	2	2	4	—	2	1	1	—	—	5	3	11	23	7	2	21	30
Frequenz am Anfang des Schuljahres	3	6	7	20	24	23	83	7	16	19	23	23	17	41	42	52	240	40	22	21	83
Zugang im Sommer-Semester 1888	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	4	1	1	—	2
Abgang im Sommer-Semester 1888	2	—	1	3	2	1	9	2	2	3	3	2	2	2	2	5	23	1	3	—	4
Zugang durch Versetzung Mich. 1888	—	-	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—
Zugang durch Aufnahme Mich. 1888	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	4	2	5	1	8
Frequenz am Anf. des Winter-S. 1888-89	1	6	6	17	22	22	74	10	14	13	21	21	16	41	40	49	225	41	25	22	88
Zugang im Winter-Semester 1888-89	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Abgang im Winter-Semester 1888-89	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	3
Frequenz am 1. Februar 1889	1	5	6	17	22	23	74	10	14	13	21	21	16	41	40	48	224	41	25	20	86
Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	19_2	19_4	18_4	16_6	15_8	14_5		19_5	18_5	17_8	17_1	15_8	14_4	13_5	12	10_9		9_3	8	7	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

1888/89.	A1. Realgymnasium.							A2. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	75	1	—	7	59	24	—	224	2	—	14	166	74	—	71	1	—	11	75	8	—
2. Am Anfang des Winter-Semesters	67	1	—	6	53	21	—	210	2	—	13	155	70	—	74	—	—	13	78	10	—
3. Am 1. Februar 1889	67	1	—	6	52	22	—	209	2	—	13	154	70	—	72	—	—	13	76	10	—

Das Zeugnis für den einjährigen **Militärdienst** haben erhalten

a) im Realgymnasium Ostern 1888 11, Michaelis 1 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 7, Michaelis 1 Schüler.

b) im Gymnasium Ostern 1888 14, Michaelis 2 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 1, Michaelis 1 Schüler.

C. Entlassungsprüfungen.

Mündliche Entlassungsprüfungen fanden an dem Gymnasium statt am 5. September v. Js. für 2 Extranei, ausserdem am 6. September v. Js. und 14. März d. Js., an dem Realgymnasium am 6. September v. Js. und 13. März d. Js., stets unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Rat Dr. Wehrmann.

Namen der für reif Erklärten.	Geburts- Tag.	Geburts- Ort.	Konf. Rel.	Stand und Wohnort des Vaters.	In der Schule Jahre.	In I Jahre.	Künftiges Studium bezw. Beruf.
A) Bei dem Gymnasium. a. Michaelis 1888.							
1. Hoefer, Wilhelm	1869 12. Mai	Olchawatka in Russland	ev.	Rentner in Colberg.	10	2 1/2	Studium der Rechtswissensch.
2. Granier, Ludwig	1868 1. Mai	Posen	ev.	Major u. Abteil.-Kommand. in Colberg	2 3/4	2 1/2	Studium der Medizin
b. Ostern 1889.							
1. Lorbeer, Emil	1868 31. Oktbr.	Schivelbein	ev.	Kaufmann in Berlin	11	2	Studium der Theologie
2. Schubert, Max	1868 3. März	Anklam	ev.	† Gymnasial-Oberlehrer in Anklam	5	2 1/2	Studium der Medizin
3. Otto, Friedrich	1868 2. Juli	Wonzow b. Flatow	ev.	Gutsbesitzer in Wonzow	10 1/2	2	Dienst d. Königl. Bank
4. Jagenow, Paul	1870 5. Juni	Colberg	ev.	Hauptlehrer in Colberg	9 1/2	2	Studium der Theologie
5. Waldow, Ernst	1870 29. Dezbr.	Schivelbein	ev.	Buchdruckereibesitzer in Schivelbein	7	2	Studium der Rechtswissensch.
6. Seelmann-Eggebert, Gust.	1868 13. Oktbr.	Colberg	ev.	Gymnasial-Oberlehrer in Colberg	11	2	Heeresdienst auf Beförderung
7. Gottschalk, Eugen	1867 30. Januar	Stolp in Pom.	jüd.	Kaufmann in Berlin	1/2	3	Studium der Medizin
B) Bei dem Realgymnasium. a. Michaelis 1888.							
1. Schulz, Hugo	1867 19. Juli	Colberg	ev.	† Kaufmann in Colberg.	11	2 1/2	Dienst d. Kaiserl. Post.
2. Wrede, Kurt	1867 13. Juli	Schlawe in Pom.	ev.	Justizrat in Schlawe i. P.	4 1/2	2 1/2	Studium des Baufachs
b. Ostern 1889.							
1. Mass, Gustav	1869 18. Nvbr.	Bullenwinkel bei Colberg.	ev.	Rentner in Bullenwinkel	9 1/2	2	Dienst d. Steuerverwaltung

Den unter A b 3, 4, 5 genannten Abiturienten wurde die mündliche Prüfung erlassen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die **Lehrerbibliothek** wurde vom OL. Dr. Ziemer verwaltet und erhielt folgenden Zuwachs:

A. Geschenke. Vom Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Publikationen aus den Königl. Preuss. Staatsarchiven. Band 34—37 (Hansen, Westfalen und die Rheinlande; Irmer, die Verhandlungen Schwedens. I.; Friedländer, Aeltere Universitäts-Matrikeln (Frankfurt a. O.); Bodemann, Briefe der Kurfürstin Sophie von Hannover, Gröbers Zeitschrift für rom. Philol. 1886 nebst Bibliographie 1885. — Annalen für Physik und Chemie 1888. — Alemannia 1888. — Von Herrn Dr. Robert Lensch, Der Bau des menschlichen Körpers. 1889.

B. Angeschafft wurden: Lehmann, Vorlesungen über geogr. Unterr. 5. 6. — Schipper, Engl. Metrik. II. Bd. 1888. — Frick und Richter, Lehrproben und Lehrgänge, 14.—18. Heft 1888. — Tanger, Engl. Namen-Lexikon 1888. — Register zu Dahn, Deutsche Gesch. I. 1888. — Gröber, Grundriss der roman. Phil. I, 3. 1888. — Scherer, Poetik 1888. — Deutsche Schulgesetzsammlung 1888. — Pinner, Naturgesetze. — Klein, Allg. Witterungskunde 1888. — Frick und Polack, Aus deutschen Lesebüchern (Epische und lyrische Dichtungen) 2 Bde. — Lieber, Trigonom. Aufgaben. — Unbescheid, Dramat. Lektüre. — Mommsen, Röm. Staatsrecht III, 2. 1888. — Herder, (Ausgabe Suphan) Bd. 15. 1888. — Verhandlungen der Philol. Versammlung 1887. — Jw. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft, Bd. 10—13. 1888. — Grimm's Wörterbuch, VII, 11. VIII, 2. XII, 2. 8. — Jahresbericht über das höhere Schulwesen. Jahrg. II. 1887. — Jahrbuch für die höheren Schulen 1888.

C. Die bisher bezogenen Zeitschriften — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Centralblatt für die ges. Unterr.-Verwaltung, Lit. Centralblatt, Monatsschrift für das Turnwesen, Petermanns Geogr. Mitteilungen, Zeitschrift für math. und naturw. Unterr., Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen — wurden weiter gehalten.

Die **Schülerbibliothek,** unter Aufsicht des GL. Duncker stehend, erhielt als Geschenk vom Kgl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Neun Aktenstücke zum Regierungsantritt Kaiser Wilhelms II. Angeschafft wurden: Müller, Kaiser Friedrich. Vogt, Friedrich, deutscher Kaiser und König. Thoma, Ein Ritt ins gelobte Land. Hempel, Im Feuerregen. Wehrmann, Griechentum und Christentum (2 Exp.). Wissmann, Unter deutscher Flagge quer durch Afrika von West nach Ost.

Der **Hilfsbibliothek** wurden von den Verlagsbuchhandlungen G. Freytag und B. G. Teubner in Leipzig, F. A. Herbig und Weidmann in Berlin und F. Hirt in Breslau Freiexemplare ihres Verlages in dankenswerter Bereitwilligkeit gewährt. Ausserdem schenkten die Schüler Ulfert (III), F. Müller, Rossmann und Domann (IV) derselben einige ihnen entbehrliche Schulbücher.

Die **Kartensammlung,** unter Aufsicht des GL. Dr. Schlemmer, wurde vermehrt durch Anschaffung von Brecher, historische Wandkarte von Preussen u. von Kampen, Gallia antiqua. Für den Anschauungsunterricht in der Vorschule wurden 4 im Verlage von A. W. Kafemann in Danzig erschienene grosse Bilder und erklärender Text dazu von Schneider angekauft.

Für das **physikalische Kabinett,** vom Oberlehrer Dr. Seelmann-Eggebert verwaltet, wurden neu angeschafft: Selbsterregende Influenz-Elektrisirmaschine, elektr. Nadel und Pendel, 2 Glas- und Hartgummistäbe, kleiner Elektrizitäts-Erreger, Deklinatorium und elektr. Inklinatorium (auch als Galvanometer brauchbar), Grenetsches Flaschenelement, 2 Leydener Flaschen und ein elektr. Glockenspiel.

Für die übrigen **naturwissenschaftlichen Sammlungen,** unter Obhut des Oberlehrers Dr. Wellmann, wurden geschenkt: Sciurus vulgaris Eichhörnchen vom Herrn Restaurateur Schmidt. Mehrere Schmetterlinge vom Obertertianer Bruno Giese. Aus Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Inuus sinicus, erinaceus europaeus, crocidura leucodon, talpa europaea, cricetus frumentarius, mus decumanus.

Für den **Zeichen-Apparat,** in Verwahrung des ZL. Meier, schenkte Herr Bildhauer Gaulke 2 Reliefköpfe, Gneisenau und Nettelbeck.

Die **Musikaliensammlung,** in Händen des Gesanglehrers Springer, erhielt: Dregert, Kaiser-Hymne; Cebrian, Am Kyffhäuser.

Für die vom ZL. Meier verwahrte **Münzsammlung** gingen folgende Geschenke ein: Von Herrn Mühlenbesitzer Wolff und Kandidat Leinhose je 1, von den Quartanern Müller 2, Gast, Duncker je 1, von den Sextanern Kriegshammer 3, Seyer 2, Berger, Gablonsky, Moses, Schmeck je 1 Münze.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

A. Aus Zinsen des Heydemann'schen und Sülfflow'schen Bücherlegats, wie aus den etatsmässigen Mitteln der Gymnasialkasse wurden Prämien beschafft, welche in der letzten Schulwoche nach den Beschlüssen des Lehrerkollegiums zur Verteilung gelangten.

B. Schulgeldfreiheit wurde fast im vollen Betrage von 10% der Schulgeldeinnahme in den Gymnasial- und Realgymnasialklassen gewährt. Nach § 18 der Schulordnung können aus der Zahl der

im Monat März jeden Jahres einzureichenden Gesuche nur solche für bedürftige Schüler, welche sich gut betragen und mit Erfolg fleissig sind, berücksichtigt werden.

C. Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten, dessen Vorstand Herr Pastor de Latre und Herr Rechtsanwalt Dr. Richter mit dem Unterzeichneten bilden, konnte auch in diesem Schuljahre, da das Lehrerkollegium viele Freischulgesuche an den Verein abgeben musste, für nicht wenige strebsame Knaben Sorge tragen. Die Zahl der Mitglieder und die Summe der Jahresbeiträge ist leider bedeutend gesunken. Wie unter III (Chronik) bereits erwähnt ist, floss der Reinertrag eines Konzerts der Vereinskasse zu. Herr Stadtältester Gese übersandte dem Unterzeichneten am 14. November v. Js. wiederum 100 Mark zur Verwendung für arme Schüler. Davon haben 3 Schüler 10, 10, 24 Mark erhalten, die übrigen 56 Mark sind der Kasse des Unterstützungsvereins überwiesen worden.

Für alle Wohlthaten, welche Schülern der Anstalt zu gute gekommen sind, und für alle den Sammlungen zugegangenen Geschenke sage ich im Namen der Anstalt ehrerbietigen und herzlichen Dank.

VII. Mitteilungen.

Der Schulschluss erfolgt am 6. April, 11 Uhr vormittags.

Für das am 25. April d. Js., 7 Uhr morgens, beginnende Schuljahr 1889-90 findet die **Aufnahme neuer Schüler am Mittwoch, den 24. April d. J.**, im Gymnasium statt, und zwar um 9 Uhr für die Vorschule, um 10 Uhr für die Klassen des Gymnasiums und des Realgymnasiums.

Schüler, welche bereits eine höhere Schule besucht haben, müssen ein Abgangszeugnis derselben einreichen, sämtliche neu aufzunehmenden haben Tauf- (bezw. Geburts-) Zeugnis und Impfschein (die 1877 geborenen einen Wiederimpfschein) vorzulegen.

Die Wahl der Pensionen für auswärtige Schüler bedarf ebenso wie jeder Wechsel darin der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors, welcher bemüht sein wird, Pensionen nachzuweisen, welche den Verhältnissen der Schüler bezw. ihrer Eltern entsprechen, und Aufseher, die sowohl für die Eltern, als für die Schule vertrauenswürdig sind.

Colberg, den 1. April 1889.

Dr. J. Becker, Gymnasialdirektor.

